



iPad im Bildungswesen

Weltweite Ergebnisse



Die Nutzung des iPad verändert die Art und Weise, wie Lehrkräfte unterrichten und Schüler lernen.

Schüler, Lehrkräfte und Einrichtungen auf der ganzen Welt nutzen das iPad, um Kreativität und praktische Lernerfahrungen zu fördern, wodurch das Lernen noch ergiebiger wird. Seit Apple 2010 das iPad auf den Markt gebracht hat, haben Millionen Geräte Einzug in das Bildungswesen gehalten. Das iPad eröffnet auch weiterhin zahlreiche neue Möglichkeiten im Bildungsbereich – die oftmals zu beeindruckenden Ergebnissen führen. Die Beispiele in diesem Dokument zeigen die großartigen Erfolge, die Schulen und Hochschulen auf der ganzen Welt in den folgenden Bereichen gemeldet haben:

- Verbesserung der akademischen Leistung
- Mehr Interesse und Motivation
- Zunehmende Kosteneinsparungen und effizientere Ressourcennutzung
- Gleichzeitiger Schwerpunkt auf inhaltlicher Qualität und Konzeption

Dieses Dokument zeigt Ergebnisse oder Trends auf, die von Bildungseinrichtungen beobachtet wurden, in denen Apple Produkte eingesetzt werden. Außerdem enthält es Studien, die die positiven Auswirkungen des iPad auf den Unterricht verdeutlichen. Die Daten in diesem Dokument wurden von den Bildungseinrichtungen selbst bereitgestellt. Apple war nicht an der Erhebung oder Analyse der gemeldeten Daten beteiligt und hat keine Kenntnis über die verwendeten Methoden.



Akademische Leistung

Schulen berichten, dass sich die akademische Leistung laut Ergebnissen von Standardtests und anderen wichtigen Beurteilungen durch die Nutzung des iPad verbessert. Eine Reihe von Schulen, Bezirken und Hochschulen konnten beim Vergleich aktueller Testergebnisse mit Ergebnissen vom Vorjahr sowie im Rahmen von Vorher-Nachher-Tests erhebliche Verbesserungen feststellen. Außerdem berichteten sie von besseren Leistungen der Schüler bei zentralen Tests auf bundesstaatlicher und nationaler Ebene.





Drayton Hall Elementary School

Charleston, South Carolina, USA

An der Drayton Hall Elementary stehen die Schüler dank iPad im Mittelpunkt, indem auf Methoden wie Lernen durch Apps, interaktiven Unterricht und von Lehrkräften verfasste Multi-Touch Bücher gesetzt wird.

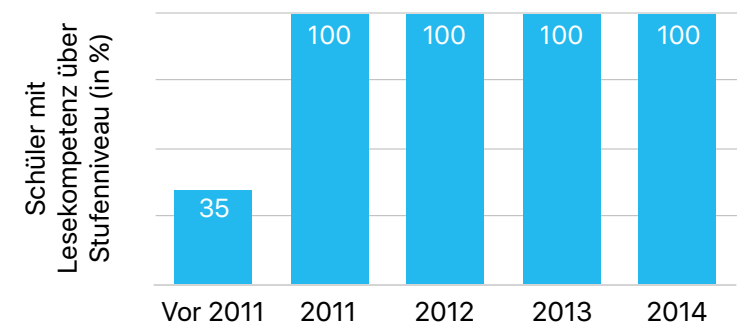
- Bevor das iPad in der Vorschulklasse von Kristi Meeuwse eingeführt wurde, hatten rund 35 Prozent der Vorschulkinder beim Wechsel in die 1. Klasse eine überdurchschnittliche Lesekompetenz. Meeuwse berichtet, dass seit der Einführung des iPad 100 Prozent ihrer Schüler im vierten Jahr in Folge überdurchschnittlich gut lesen können.
- Kristi nutzt das iPad, um den Vorgaben der einheitlichen Lehrstandards (Common Core) gerecht zu werden, die unter anderem die Besprechung von Sachbüchern im Unterricht vorsehen. Sie erstellt ihre eigenen Bücher, da es nur wenige Sachbücher für den Vorschulunterricht gibt, und nutzt die Multi-Touch Features des iPad, um die Bücher für ihre Schüler ansprechend zu gestalten.

[So unterrichtet Kristi Meeuwse mit dem iPad >](#)

[Weitere Infos über die Drayton Hall Elementary sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

100 %

der Vorschulkinder haben seit der iPad Implementierung im vierten Jahr in Folge eine überdurchschnittliche Lesekompetenz



Kristi Meeuwse, Vorschullehrerin





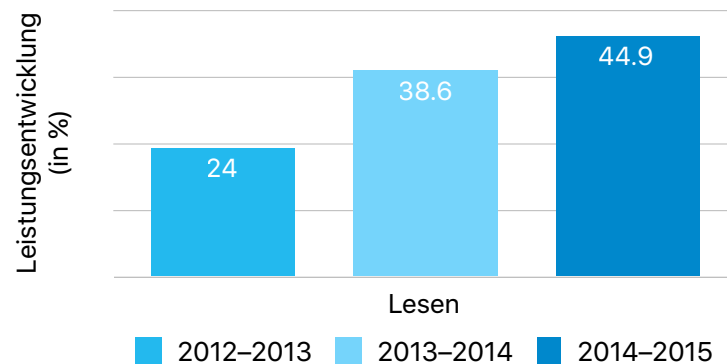
Montlieu Academy of Technology

High Point, North Carolina, USA

Fünf Jahre nach Implementierung eines One-to-One iPad Programms meldet diese Title-1-Schule in allen wichtigen Fächern eine Verbesserung der Testergebnisse. Der Einsatz des iPad hat die Art und Weise des Lernens der Schüler grundlegend verändert, und im letzten Schuljahr verbesserten sich die Lesekompetenz um 44,9 Prozent und die Leistungen in Mathematik und Naturwissenschaften um über 55 Prozent.

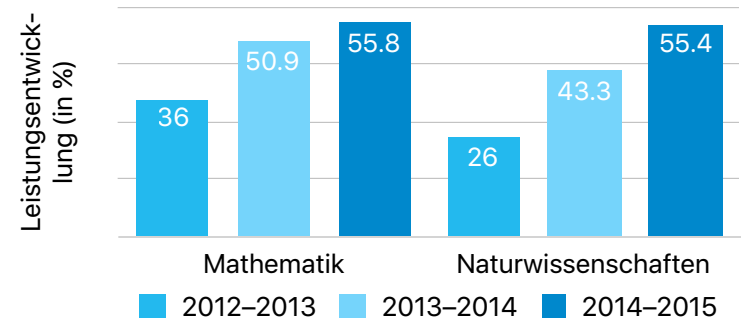
44,9 %

Steigerung der Ergebnisse in Lesetests



55 %

Steigerung der Testergebnisse in Mathematik und Naturwissenschaften





Victoria Department of Education

Victoria, Australien

Im Jahr 2012 führte die Regierung des Bundesstaats Victoria einen Versuch mit 700 iPad Geräten in Grundschulen und weiterführenden Schulen durch, um die Auswirkungen auf die Leistungen der Schüler zu prüfen. Die Ergebnisse waren positiv: 83 Prozent der Grundschullehrer und 67 Prozent der Lehrkräfte an Förderschulen stellten Verbesserungen in der Schreib-/Lesekompetenz fest. Außerdem gaben 85 Prozent der Grundschullehrer und 90 Prozent der Lehrkräfte an Förderschulen an, die Schüler seien beim Lernen motivierter und engagierter.



Monsignor John Pereyma Catholic Secondary School

Oshawa, Ontario, Kanada

Im Jahr 2009 erreichten die Testergebnisse des Kurses für angewandte Mathematik in der 9. Klasse der weiterführenden Schule Monsignore John Pereyma ein historisches Tief. Die Schule entwickelte ein spezialisiertes Programm namens U.P. (Ultimate Potential) Math, dessen Schwerpunkt auf stärker personalisiertem Lernen, Entwicklung und technologiebasierten Aufgaben zur Förderung der mathematischen Leistungen der Schüler lag.

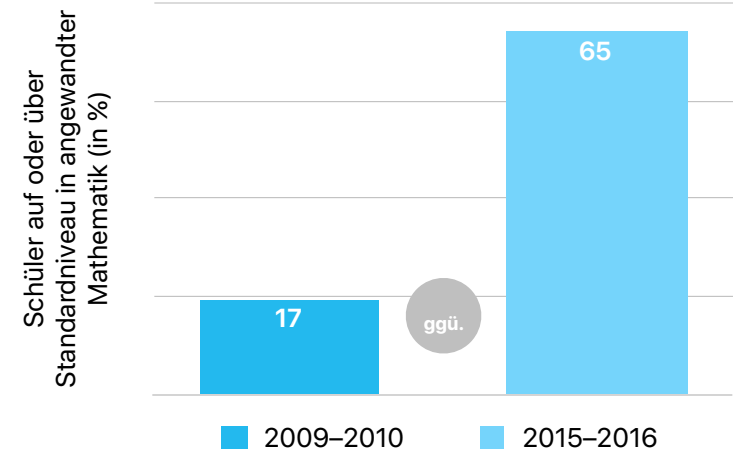
2016 berichtete die Schule, dass das Programm in Kombination mit der One-to-One iPad Implementierung dazu geführt hatte, dass 65 Prozent der Neutklässler die Standard-Testergebnisse der Provinz in angewandter Mathematik erreichten oder übertrafen; vor Beginn des Programms waren es nur 17 Prozent. Außerdem gaben 70 Prozent der Neutklässler im Fach angewandte Mathematik an der Pereyma an, dass sie Mathematik mögen; in der gesamten Provinz Ontario waren es lediglich 35 Prozent. Das Programm war so erfolgreich, dass es inzwischen an allen sieben weiterführenden Schulen im ganzen Bezirk angeboten wird.

83 %

der Grundschullehrer meldeten eine Verbesserung der Schreib-/Lesekompetenz

67 %

der Lehrkräfte an Förderschulen meldeten eine Verbesserung der Schreib-/Lesekompetenz





Mater Dei High School

Santa Ana, Kalifornien, USA

Mater Dei ging anhand einer 2011 eingeführten One-to-One iPad Initiative auf die individuellen Lernstile der Schüler ein. Das iPad bietet der Schule die nötigen Werkzeuge, um den Wechsel von traditioneller Pädagogik zu zeitgemäßen Unterrichtsmethoden zu vollziehen. Schülern ermöglicht es, ihr Lernen selbst in die Hand zu nehmen.

Viele Unterrichtsräume sind mit Apple TV ausgestattet, und Lehrkräfte und Schüler verwenden AirPlay, um zusammenzuarbeiten und auf dem iPad erstellte Projekte zu projizieren, wiederzugeben und zu streamen. Mater Deis Abschlussjahrgang 2015 – der erste Jahrgang, der das iPad vier Jahre lang nutzte – hatte die höchste Anzahl von Schülern mit einem GPA (Notendurchschnitt) von 4,0 (Sehr gut) in der Geschichte der Schule.

4,0

GPA (Notendurchschnitt) der größten Anzahl an Schülern in der Geschichte der Schule

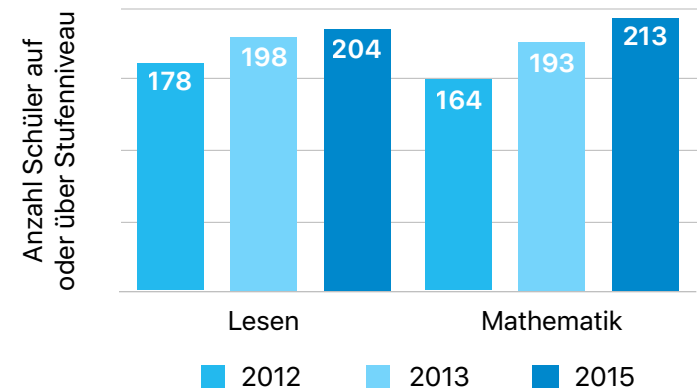


Cathedral School

Portland, Oregon, USA

Im dritten Jahr in Folge konnte die Cathedral School das Lehren und Lernen mithilfe des iPad verbessern, da es Schüler für die Forschung begeistert und ihr kritisches Denken fördert – so können sie sich die Fähigkeiten aneignen, die sie brauchen, um im 21. Jahrhundert erfolgreich zu sein. Die Cathedral School entwickelt sich kontinuierlich weiter. Im Schuljahr 2014/2015 berichtete die Einrichtung, dass 87 Prozent der Schüler bis zur 8. Klasse das erforderliche Maß an Lesekompetenz erreichten oder übertrafen und 92 Prozent in Mathematik ein der Klassenstufe entsprechendes oder höheres Niveau erzielten.

Steigerung der Kompetenz
in Lesen und Mathematik auf Basis
von Testergebnissen



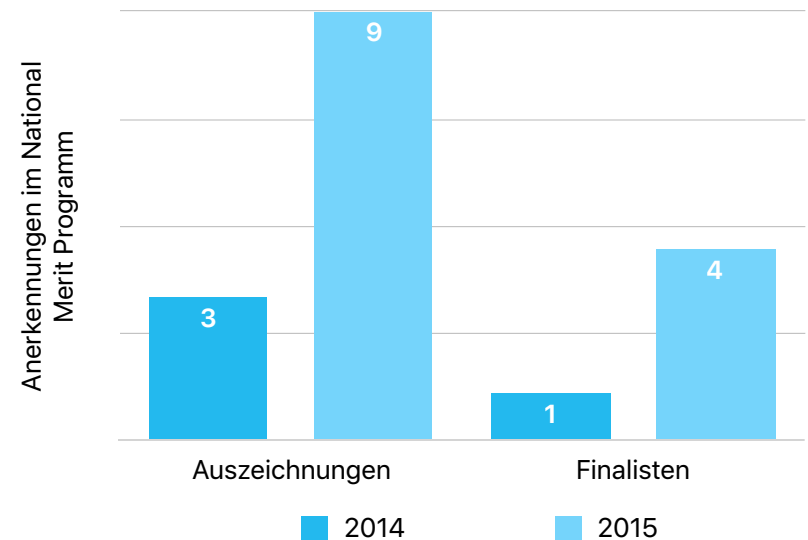


Archbishop Edward A. McCarthy High School

Southwest Ranches, Florida, USA

Die akademischen Leistungen der Schüler an der Archbishop Edward A. McCarthy High School werden durch die Anzahl von Anerkennungen im Rahmen des National Merit Programms belegt. Seit der Einführung des iPad im Unterricht konnte eine Verbesserung von 200 % erzielt werden – statt drei wurden neun Anerkennungen ausgesprochen, und statt einem Kandidaten gelangten vier unter die Finalisten. Diese Steigerung der akademischen Leistung führte laut der Archbishop School dazu, dass die Absolventen des Jahrgangs 2015 unter anderem an Hochschulen und Universitäten wie Cornell, Princeton, Brown und Duke zugelassen wurden.

Über
200 %
höhere akademische
Leistungen der Schüler, belegt durch
Anerkennungen im National Merit Programm





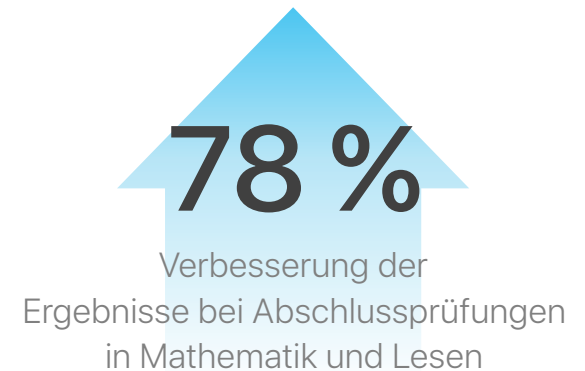
Søndervangskolen

Aarhus, Dänemark

Søndervangskolen, eine öffentliche Schule mit Disziplinproblemen, schlechten Schülerleistungen und einer hohen Anzahl an Schulabgängern, lief 2008 Gefahr, geschlossen zu werden. Angesichts der zunehmend schlechteren Ergebnisse wurde die Søndervangskolen mehr und mehr als scheiternde Einrichtung wahrgenommen.

Der visionären Schulleitung gelang es jedoch, das Blatt im Jahr 2012 mithilfe eines One-to-One iPad Programms zu wenden – und das nach nur vierjähriger Laufzeit. Nach Einführung des iPad nahmen die Disziplinprobleme und die Fehlzeiten der Schüler ab und die schulischen Ergebnisse verbesserten sich.

Die Søndervangskolen konnte eine Verbesserung bei Abschlussprüfungen um 78 % verzeichnen. Hinzu kamen ein Rückgang von neun Fehltagen pro Jahr und eine Steigerung der Anzahl von Schülern, die sich für eine höhere Schulbildung qualifizierten, von 63 auf 90 Prozent.

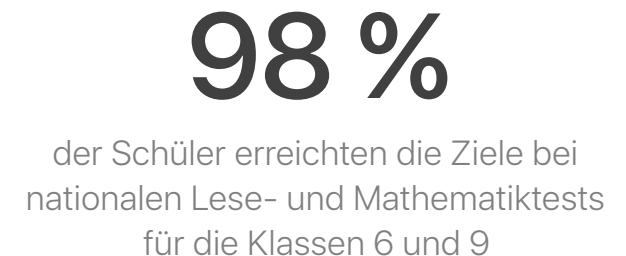


Bråtenskolan

Karlskoga, Schweden

2012 implementierte die Bråtenskolan eine Initiative mit geteilter iPad Nutzung, sodass alle Schüler im Unterricht Zugang zu einem iPad hatten. Die Schule meldete, dass 98 % der Schüler der Klassen 6 und 9 bei nationalen Lese- und Mathematiktests das Leistungsziel erreicht hatten.

Diese Verbesserungen basierten auf den Zielen, die jeder Schüler am Ende des 5. Schuljahres erreicht haben muss. Dazu zählen die Fähigkeit, einen einfachen Text zu lesen und zu verstehen, andere durch geschriebene Nachrichten zu informieren sowie das Hör- und Leseverständnis von altersgemäßer Literatur.





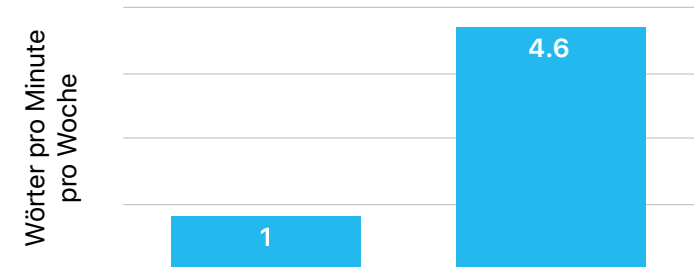
Valencia Park Elementary School

Fullerton, Kalifornien, USA

In allen Klassen der Valencia Park School wurde ein One-to-One iPad Programm implementiert, und die Schule wurde aufgrund des Einsatzes von Apple Technologie zur nachhaltigen Veränderung des Unterrichts, des Lernens und des Umfelds als eine der besten Grundschulen im Bundesstaat ausgezeichnet.

Im Durchschnitt erzielen Zweitklässler in Bezug auf die Lesegeschwindigkeit pro Minute eine Steigerung von einem Wort pro Woche. Die Valencia Park Schule berichtet jedoch, dass Zweitklässler im Young Scholars Programm, wo das iPad im Unterricht eingesetzt wird, ihre Lesekompetenz innerhalb von 8,4 Wochen um ganze 4,6 Wörter pro Minute pro Woche steigern konnten. Aufgrund dieses Erfolgs wurde das Young Scholar Programm erweitert, sodass Schüler der 5. und 6. Klasse jetzt die Möglichkeit haben, das iPad mit nach Hause zu nehmen.

[Weitere Infos über die Valencia Park Elementary School sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)



Die Schüler der zweiten Klasse verbesserten ihre Lesekompetenz jede Woche um 4,6 Wörter pro Minute; zuvor war es ein Wort pro Minute pro Woche





EPiC Elementary School

Liberty, Missouri, USA

Die EPiC legt einen Schwerpunkt auf die Förderung der Kreativität, indem sie Schüler mit mobiler Technologie ausstattet. In nur einem Schuljahr verbesserten sich die Leistungen der Schüler erheblich. Dies lag zum einen am personalisierten Unterricht mit dem iPad, zum anderen an I-Ready, einem Online-Tool zur Messung der Fortschritte. Zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 konnten 60 Prozent der Schüler lesen, und am Ende des Jahres lag die Lesekompetenz bei 92 Prozent. Die Schüler verbesserten sich außerdem in Bezug auf die erforderlichen Mathematikkenntnisse: Zu Beginn des Jahres wurden sie von 48 % der Schüler beherrscht, am Ende des Jahres von ganzen 87 %.

[Weitere Infos über die EPiC Elementary School sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

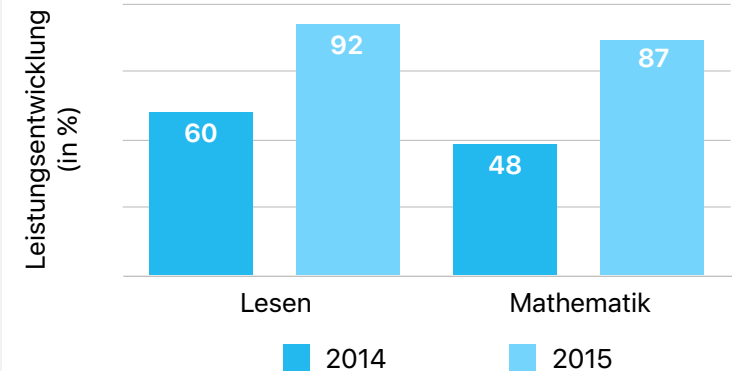


Schulbezirk Escondido Union

Escondido, Kalifornien, USA

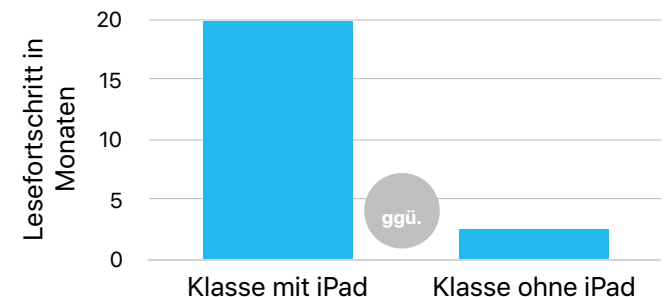
In den letzten acht Jahren konnte Escondido eine erhebliche Verbesserung im Leseverständnis der Schüler feststellen. Mit zwei verschiedenen iPad Implementierungen im Bezirk – über 100 Klassen mit geteiltem iPad und über 150 Klassen mit einem One-to-One-Modell – konnte in Escondido Folgendes beobachtet werden: Schüler in der ersten Klasse mit Mobilgeräten auf One-to-One-Basis erzielten innerhalb von sechs Monaten einen Fortschritt beim Leseverständnis, der für einen Zeitraum von fast zwei Jahren (ein Jahr und acht Monate) angesetzt wird. Die Schüler in einer Vergleichsklasse ohne iPad erzielten im selben Zeitraum nur einen Fortschritt von zweieinhalb Monaten.

Verbesserung der Leistungen in Lesen und Mathematik dank personalisiertem iPad Unterricht



2 Jahre

Fortschritt im Leseverständnis in nur sechs Monaten





Dingtuna skola

Västerås, Schweden

2011 berichtete die Dingtuna Skola, dass ihr One-to-One iPad Pilotprogramm ein vielfältiges Lernumfeld mit Schwerpunkt auf den individuellen Lernbedürfnissen der Schüler ermöglicht hatte. Das iPad wurde aufgrund seiner Mobilität und Beliebtheit bei den Schülern ausgewählt. Außerdem ließ es sich einfach implementieren und sichern.

Auf Basis von Erfahrungswerten wurde ein Bildungsprogramm mit dem Namen „Innovative Lernumgebungen“ geschaffen, das zu einer One-to-One iPad Implementierung in der ganzen Gemeinde Västerås führte. Nach Einführung des Programms berichteten Schüler und Lehrkräfte, dass die Lernumgebung kurzweiliger und kreativer geworden war und den Schülern Inspiration und Motivation bot.

Die Schüler lernten schneller zu lesen und größere Textmengen zu verarbeiten, was ihr allgemeines Leseverständnis verbesserte. 2014 absolvierten 98 Prozent der Viertklässler drei Jahre nach der One-to-One iPad Implementierung erfolgreich den nationalen Leseverständnis-Test.

„Wir sind sehr stolz darauf, was wir mit dem iPad erreicht haben. Jetzt können wir andere dabei unterstützen, ebenfalls Erfolge zu erzielen.“

Anna-Karin Florén Ström, Lehrkraft

98 %

Erfolgsquote bei nationalem Test zum
Leseverständnis





The de Ferrers Academy

Burton upon Trent, Großbritannien

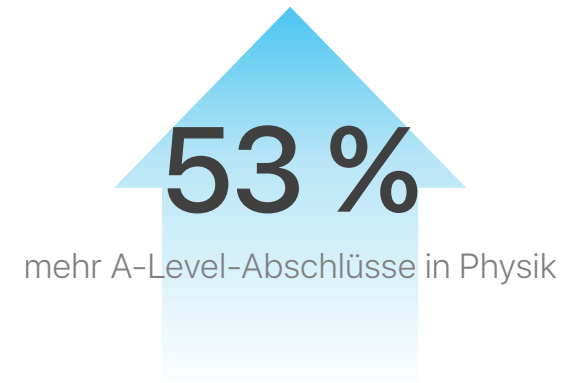
2012 führte die de Ferrers Academy ihr One-to-One iPad Programm ein. Sie ist mit über 2.100 Schülern der Sekundarstufen I und II, deren Hintergründe und Lernstände stark variieren, eine der größten staatlichen Schulen in Großbritannien. Nachdem das iPad zunächst nur Lehrkräften zur Verfügung gestellt wurde, weitete die Schule die Initiative innerhalb von zwei Jahren auch auf Schüler aus, wobei insgesamt 1.300 Geräte implementiert wurden.

Um die Mitarbeit, die Fortschritte und die Prüfungsergebnisse der Schüler zu verbessern, wollte die Academy Tools zur Förderung der Kreativität und Zusammenarbeit bereitstellen. Dank des One-to-One iPad Programms beobachtete die Schule eine regere Mitarbeit im Unterricht, besseres Feedback von den Lehrkräften, bessere Noten und höhere Erfolgsquoten bei Prüfungen.

Im dritten Jahr der iPad Implementierung wurde eine Zunahme von 53 % bei der Anzahl von Schülern mit A-Level-Abschlüssen in Physik gemeldet.

„Wir wollten all unseren Schülern Zugang zu den revolutionären Bildungsmöglichkeiten geben, die das iPad bietet. Uns war wichtig, dass kein Kind den Anschluss verliert.“

Greg Hughes, Vice Principal





Gurnee School District 56

Gurnee, Illinois, USA

Seit vier Jahren kann Gurnee berichten, dass das One-to-One iPad Programm die Lernerfahrung im Gurnee School District 56 für Schüler, Lehrkräfte und Eltern revolutioniert. Das Programm umfasst Lerntools, die reflexives Denken unterstützen, den Fähigkeiten der Schüler angemessen sind und einen freien Austausch von Ideen anregen. Die Initiative hat die Lernmethoden der Schüler durch den Einsatz von Apps grundlegend verändert und ihnen ermöglicht, ihre Lernfortschritte zu demonstrieren und ihre kreativsten Ideen in die Tat umzusetzen.

[Weitere Infos über den Gurnee School District 56 sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)



20 %

mehr Schüler, die ihre Leistungsziele in Mathematik innerhalb von zwei Jahren erreichten



13 %

mehr Schüler erreichen innerhalb von zwei Jahren ihre Leistungsziele beim Lesen



East Hills Girls Technology High School

Sydney, Australien

Die East Hills Girls Technology High School setzt kontinuierlich innovative und inspirierende Lernstrategien ein, um den Lernerfolg zu verbessern und zu unterstützen. 2014 wurde an der Schule ein One-to-One iPad Programm für Schülerinnen der Klassen 7, 8, 9 und 10 implementiert. Sie erhielten Zugriff auf Technologie und interaktive Schulbücher, sodass sie sowohl im Unterricht als auch zu Hause lernen konnten. Zwei Jahre nach der Implementierung meldete die East Hills eine Verbesserung der akademischen Leistungen der Schülerinnen bei Lese-, Mathematik-, Rechtschreib- und Grammatikprüfungen im Rahmens des „National Assessment Program Literacy and Numeracy (NAPLAN)“.

32 %

bessere Ergebnisse der 9. Klasse
bei Lesetests auf nationaler Ebene

22 %

bessere Ergebnisse der 9. Klasse bei
Mathematiktests auf nationaler Ebene

13 %

bessere Ergebnisse der 9. Klasse bei
Rechtschreibtests auf nationaler Ebene

9 %

bessere Ergebnisse der 9. Klasse bei
Grammatiktests auf nationaler Ebene



Roy B. Kelley Elementary School

Lockport, New York, USA

Im Rahmen einer Langzeitstudie der Roy B. Kelley School in Zusammenarbeit mit der University of Buffalo wurden die akademischen Leistungen von Schülern, die das iPad im Unterricht nutzen, mit denen von Schülern derselben Klassenstufe verglichen, die dies nicht taten. Die Ergebnisse der Roy B. Kelley School zeigten bei den Schülern mit iPads eine beträchtliche Leistung bei den zentralen Englisch- und Mathematiktests des Bundesstaats New York.

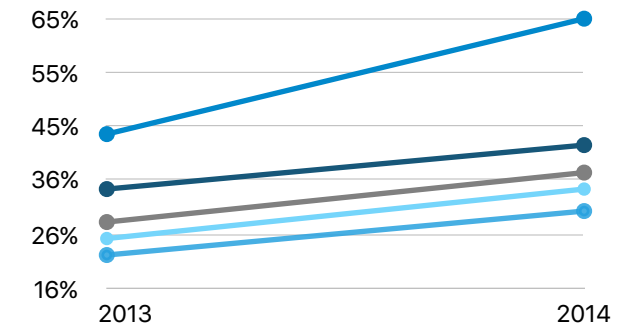
Beim Vergleich der Testergebnisse von 2013 und 2014 erreichte ein größerer Anteil der Schüler, die das iPad nutzten, ein hohes Niveau in Englisch und Mathematik (Ergebnis gut oder sehr gut), als es bei den Schülern ohne iPad Nutzung der Fall war. Mit der Zeit nahm dieser Anteil erheblich zu.

Legende

- Klasse mit iPad
- Andere Klassen im selben Gebäude
- Andere Klassen im selben Bezirk
- Andere Klassen in der Region
- Andere Klassen im Bundesstaat

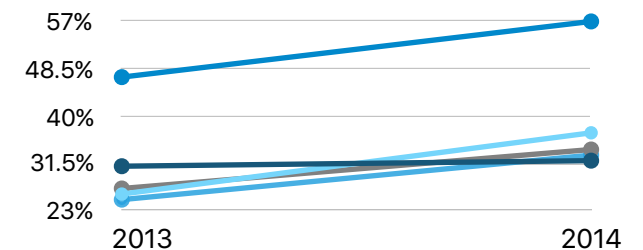
41 %

Steigerung der Leistung in Mathematik bei bundesstaatlichem Test



10 %

Steigerung der Leistung in Englisch bei bundesstaatlichem Test





Villa Wewersbusch

Langenberg, Deutschland

Die Schüler und Mitarbeiter der Villa Wewersbusch hatten mit veralteten Geräten und zeitraubendem IT-Support zu kämpfen. Zudem wurden die Technologielösungen den Anforderungen der digitalen Gesellschaft einfach nicht gerecht.

2011 führte die Schule probeweise das erste iPad basierte Projekt ein, und im nächsten Jahr erhielten alle Lehrkräfte und Schüler eigene Geräte. Mit dem iPad konnten die Schüler der Villa Wewersbusch selbst Verantwortung für ihre individuellen Lernmethoden übernehmen. Sie waren in der Lage, Apps von Apple zu nutzen – z. B. Keynote für kreative Projekte und iBooks Author, um gemeinsam mit Lehrkräften Inhalte zu erstellen.

2017 wurde im siebten Jahr der Implementierung eine 100-prozentige Erfolgsquote bei den Prüfungen gemeldet, im Vergleich zu 75 Prozent im Jahr 2016.

100 %

Erfolgsquote im 6. Jahr
der One-to-One iPad Implementierung



Istituti Edmondo De Amicis

Mailand, Italien

Im September 2010 führte das Istituti Edmondo De Amicis ein Programm namens „De Amicis 2.0“ ein, das eine Umstrukturierung der gesamten Schule und ihres Lehrplans zur Folge hatte. Die Integration von Technologie und iPad stand dabei im Mittelpunkt. 2015, im fünften Jahr des Programms, wurden 869 iPads angeschafft, um eine vollständige One-to-One iPad Implementierung an beiden Standorten der Schule zu erreichen. Die Initiative war ein voller Erfolg. Aufgrund der Nutzung des iPad konnte sich die Schule einen Ruf für visionäre Methoden machen und wurde dadurch für Schüler attraktiver, was einen Anstieg der Anmeldungen um 35 % nach sich zog. In den Abschlussprüfungen in vielen Fächern, darunter Englisch, Mathematik, Physik und Chemie, wurden Rekordfortschritte verzeichnet.

100 %

der Schüler haben die
Abschlussprüfungen bestanden



Mineola Middle School

Mineola, New York, USA

Seit fünf Jahren in Folge nutzt Mineola NWEA-Daten über Schülerleistungen, um die Lernfortschritte zu beurteilen. Seit dem Frühjahr 2012 werden die Lese- und Rechenleistungen der Schüler gemessen. Die Ergebnisse der Mineola School zeigen, dass die Leistungen der Klassen 3 bis 7 über einen Zeitraum von drei Jahren angestiegen sind. Dies deckt sich genau mit der Laufzeit der iPad Initiative, die Schüler laut Angaben der Schule motiviert und dazu anregt, auf ganz neue Art kreativ zu werden, zu erkunden und zu lernen.

*NWEA = Northwest Evaluation Association



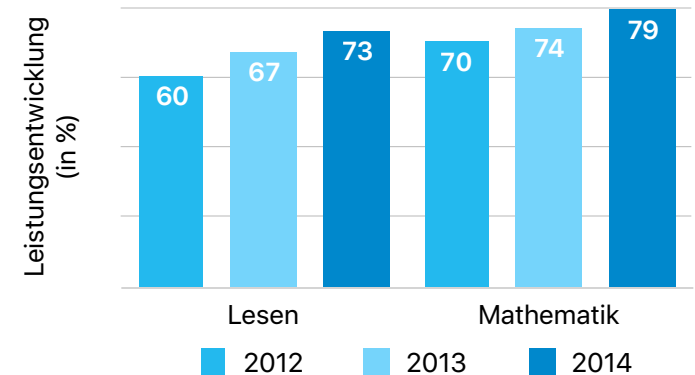
South Belton Middle School

Belton, Texas, USA

Testergebnisse des Bundesstaats aus dem Schuljahr 2014/2015 zeigen, dass Schüler der South Belton Middle School dank der Implementierung von projektbasiertem Lernen und der Integration einer One-to-One iPad Umgebung akademische Erfolge erzielen konnten. An vielen High Schools kann Algebra I zu einem echten Lückenbüßer-Kurs werden, aber dank der Implementierung des iPad konnten an der SBMS greifbare akademische Erfolge erzielt werden.

[Weitere Infos über die South Belton Middle School sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

Bessere Ergebnisse in Lesen und Mathematik
bei zentralen Tests des Bundesstaats



100 %

der Schüler bestanden die staatlich vorgeschriebene Prüfung in Algebra I



Eastern Howard School Corporation

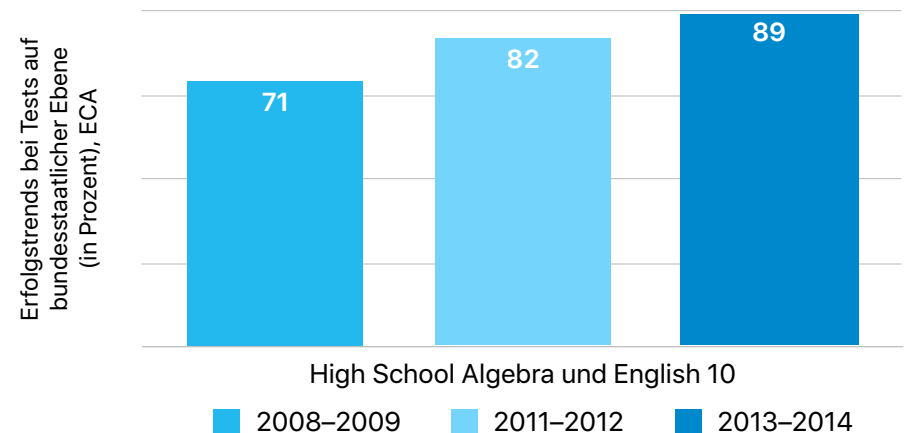
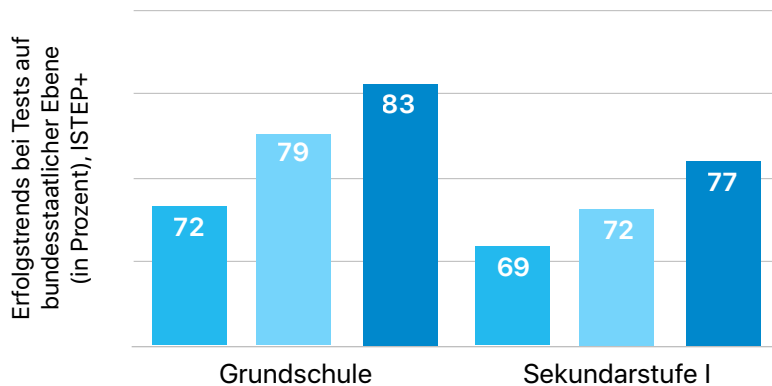
Greentown, Indiana, USA

Die iPad One-to-One-Initiative schließt Schüler bis zur 12. Klasse ein, die in ländlichen Gegenden zu Hause sind. Sie dient als Modell für eine bezirksweite Einführung des iPad und die Entwicklung neuer Lehrmethoden anhand modernster Hilfsmittel und kontinuierlicher beruflicher Weiterbildung. Die Schüler verwenden Apps wie iTunes, iMovie und GarageBand, wobei die Auswahl eigens auf die jeweiligen Klassenstufen und Fächer zugeschnitten ist. Außerdem können Schüler über das iPad auf digitale Lehrbücher zugreifen, die von den Lehrkräften erstellt werden.

In den letzten sechs Schuljahren in Folge konnte im Rahmen von Vergleichen der Erfolgsquoten bei standardisierten ISTEP*- und ECA**-Tests in Englisch und Mathematik eine Verbesserung in allen Klassenstufen verzeichnet werden.

*ISTEP+ – Indiana Statewide Testing for Educational Progress Plus. **ECA – End of Course Assessment.

Kontinuierliche Verbesserung der Ergebnisse bei bundesstaatlichen Tests in allen Klassenstufen in den letzten sechs Jahren





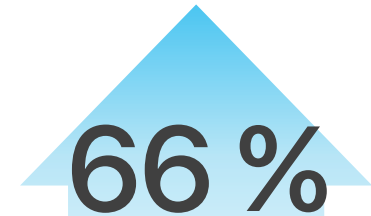
Fachbereich Zahnmedizin, Universität Münster

Münster, Deutschland

2011 führte die Universität Münster, die mit 44.000 Studenten zu den größten Deutschlands zählt, ein One-to-One iPad Programm in der Abteilung für Kieferorthopädie ein. Die Universität meldete positive Auswirkungen auf die Lernumgebung und die Leistungen der Studenten während der klinischen Phase und der Testphase des Programms.

In der klinischen Phase konnten über das iPad anonyme Patientenakten verteilt werden, was den Studenten problembasiertes Lernen ermöglichte. Außerdem förderte es flexible Lernmethoden durch Zugriff auf wissenschaftliche Arbeiten, Lehrbücher sowie von Studenten erstellte Inhalte und bot den Studenten vollkommen neue Kommunikationsmöglichkeiten. Die klinische Phase ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf das zahnmedizinische Staatsexamen (Teil I und II), bei dem die biomedizinischen und kieferorthopädischen Kenntnisse der Studenten sowie ihre Fähigkeit, diese im Rahmen von Diagnose- und Behandlungskonzepten zur Anwendung zu bringen, geprüft werden.

Die Universität berichtete am Ende, dass Studenten, die am iPad Programm teilgenommen hatten, 66 Prozent bessere Ergebnisse vorweisen konnten als Studenten, die nicht mit dem iPad gearbeitet hatten.



bessere Prüfungsergebnisse
im zahnmedizinischen Staatsexamen nach
1:1 iPad Implementierung



Becker Public Schools

Becker, Minnesota, USA

Die Becker Public Schools werden im Bundesstaat Minnesota, USA als technologische Wegbereiter angesehen. 2012 war die Becker High School eine der ersten Schulen der Gegend, die eine One-to-One-Implementierung des iPad im Unterricht startete. Im Abschlussjahrgang 2015 – dem ersten Jahrgang, der von Anfang an an der iPad Implementierung teilgenommen hatte – zeigte sich eine Verbesserung der zusammengesetzten ACT*-Ergebnisse in Naturwissenschaften, Lesen, Mathematik und Englisch.

*ACT – American College Testing



Universität Zagreb, Medizinische Fakultät

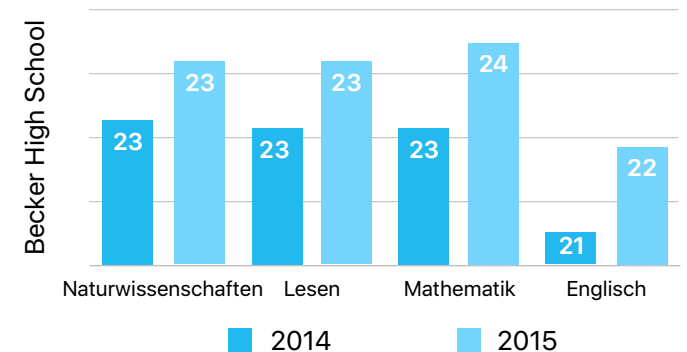
Zagreb, Kroatien

2012 wollten Professoren der Medizinischen Fakultät der Universität Zagreb die Lernumgebung in ihren Anatomielaboren modernisieren. In Zusammenarbeit mit den Studenten wurden neue Labore gebaut und neue Lernmethoden eingeführt, um die Studienergebnisse zu verbessern.

Mithilfe von iBooks Author wurden neue Lernmaterialien erstellt und jedem Studenten auf dem iPad zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden erstklassige Apps wie die Carl Zeiss App verwendet, mit der die Studenten ihre Mikroskope und Kameras in WLAN-fähige Bildgebungssysteme verwandeln konnten.

Nach einem Semester mit dem iPad verbesserten sich die Ergebnisse der Studenten in Anatomieprüfungen – dem traditionell schwierigsten Bereich – um 40 Prozent.

Höhere zusammengesetzte ACT-Ergebnisse in Naturwissenschaften, Lesen, Mathematik und Englisch im bundesstaatlichen Vergleich



40 %

bessere Ergebnisse bei Anatomieprüfungen
nach einem Semester iPad Nutzung



Saskatchewan Rivers Public School Division

Saskatchewan, Kanada

Die Beurteilungs-App „Help Me Tell My Story“ für das iPad basiert auf indigenen Lernmodellen. Anhand von völlig neuen Möglichkeiten für die Messung von Lernerfolgen im frühen Kindesalter konnte ein Wendepunkt in der mündlichen Sprachentwicklung von Kindern an der Saskatchewan Rivers Public School Division herbeigeführt werden.

Vier Jahre nach Einführung des Programms konnte die Saskatchewan Rivers Public School Division im Schuljahr 2014/2015 die Auswirkungen der Nutzung der App im Unterricht messen, indem die Daten am Ende des Schuljahres mit Zeugnissen in Beziehung gesetzt wurden. Die Schule stellte fest, dass Schüler aus dem Programm „Help Me Tell My Story“ erhebliche akademische Verbesserungen im Vergleich zu denjenigen Schülern zeigten, die das Programm nicht absolviert hatten.

Leseverhalten und -fertigkeiten, darunter Zuhören, Lesefluss und Verständnis, hatten sich laut der Berichte verbessert. Die App „Help Me Tell My Story“ wurde an über 125 Schulen in Saskatchewan eingesetzt und hatte eine Reichweite von über 4.000 Kindern.



52 %

Verbesserung in puncto
Lernerfolge oder Leseverhalten



29 %

Verbesserung der Lesefähigkeiten



22 %

Verbesserung der
Fähigkeiten im Zuhören



California State University Northridge

Northridge, Kalifornien, USA

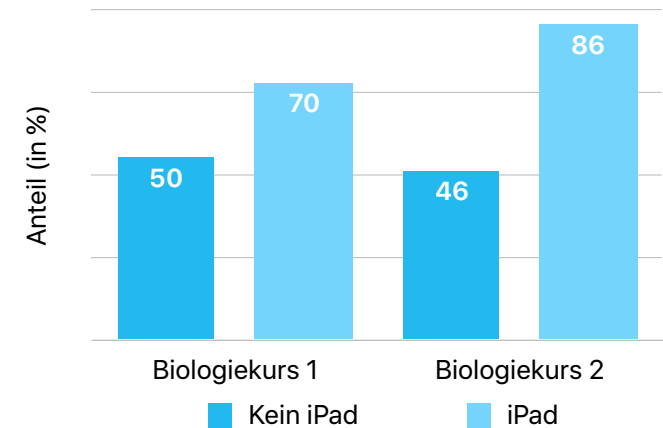
Die Cal State University Northridge führte 2013 im Rahmen der myCSUNtablet Initiative eine One-to-One iPad Implementierung durch. Das Ziel bestand darin, die Mitarbeit der Schüler zu steigern, die Qualität der Lehrmaterialien zu verbessern und Kosten zu senken. Gemeinsam mit den Centers for Universal Design and Disability Resources der CSUN wurde ein Sechs-Schritte-Prozess eingeführt, um Lehrkräfte in die Lage zu versetzen, Apps einfach zu testen. Die myCSUNtablet Initiative wird von Führungskräften der gesamten Einrichtung unterstützt und legt besonderen Wert auf Barrierefreiheit.

Um die Auswirkungen des iPad auf die Lernergebnisse der Schüler zu prüfen, wurde ein Schuljahr lang eine einfache Beurteilungstechnik angewandt: Die Lehrkräfte unterrichteten eine Biologiestunde auf zwei verschiedene Arten, einmal mit dem iPad und einmal ohne – danach wurden die Ergebnisse jeder Methode gemessen.

Über

20 %

Verbesserung der Prüfungsergebnisse
im Biologieunterricht von Schülern mit iPad im
Vergleich zu Schülern, die das iPad nicht nutzten





Te Akau ki Papamoa Primary School

Papamoa, Neuseeland

Die Te Akau ki Papamoa Primary School führte 2009 ein One-to-One iPad Pilotprogramm ein. Zu Beginn lag die Lesekompetenz von 70 Prozent der Schüler unter dem erwarteten Niveau.

Im sechsten Jahr des Programms berichtete die Schule von enormen Leistungen der Schüler: 90 Prozent von ihnen erreichten oder übertrafen die erwartete Lesekompetenz. Vor allem Schüler der Māori-Bevölkerung zeigten beachtliche Fortschritte: Von ihnen erreichten oder übertrafen fast 100 % das Standardniveau.

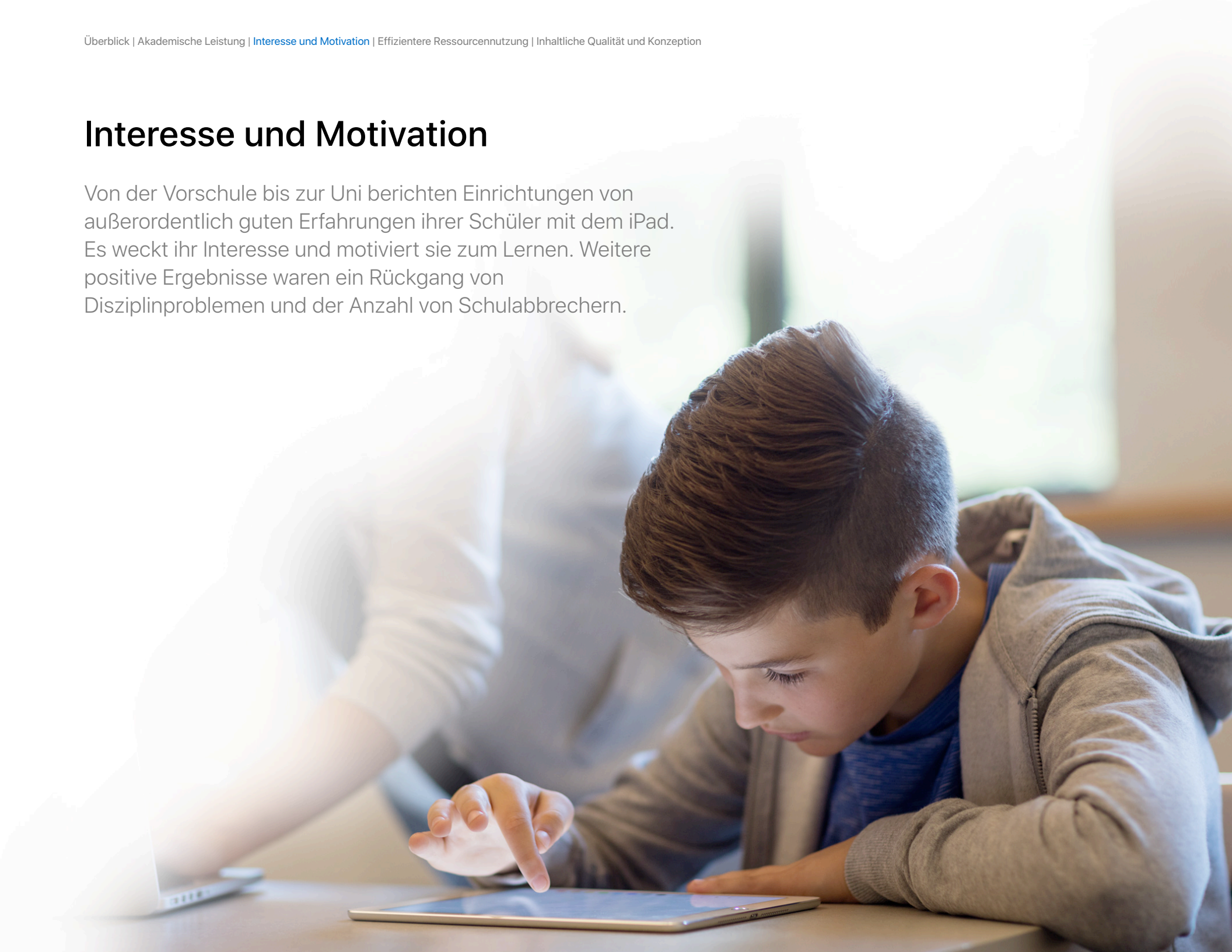
90 %

der Schüler erreichten oder übertrafen
das Standard-Leseniveau



Interesse und Motivation

Von der Vorschule bis zur Uni berichten Einrichtungen von außerordentlich guten Erfahrungen ihrer Schüler mit dem iPad. Es weckt ihr Interesse und motiviert sie zum Lernen. Weitere positive Ergebnisse waren ein Rückgang von Disziplinproblemen und der Anzahl von Schulabbrechern.





Goodland USD 352

Goodland, Kansas, USA

Der Schulbezirk Goodland USD 352 befindet sich in einer ländlichen Gegend, in der über die Hälfte der Schüler wirtschaftlich benachteiligt ist, und wurde früher als „verbesserungsbedürftig“ eingestuft. Goodland berichtet, dass das letzte Jahr des One-to-One iPad Programms zu einem Rückgang von Durchfallquoten, Disziplinproblemen und Schulabbrüchen geführt hat und sich die Anwesenheits- und Abschlussquoten der Schüler verbessert haben.

25 %

weniger High-School-Schüler
müssen eine oder mehrere
Klassen wiederholen

18 %

weniger Middle-School-Schüler
müssen eine oder mehrere Klassen
wiederholen

10 %

weniger Schulabbrecher



Wilhelm-Ferdinand-Schüßler-Tagesschule

Düsseldorf, Deutschland

2013 implementierte die Wilhelm-Ferdinand-Schüßler-Tagesschule in zwei Klassen ein iPad Programm mit geteilter Nutzung. Kurz danach wurde entschieden, dass jedem Schüler ein kontinuierliches, personalisiertes Lernerlebnis im Rahmen eines One-to-One iPad Programms ermöglicht werden sollte.

Nach dessen Einführung bemerkte man eine Veränderung des Verhaltens im Unterricht. Die Schüler waren motivierter denn je, schätzten die Möglichkeit, überall und jederzeit arbeiten zu können, und bekamen die Gelegenheit, mithilfe von Apps wie iMovie und Keynote kreativ zu werden. Dies führte dazu, dass 100 % der Schüler, die an dem One-to-One iPad Programm teilgenommen hatten, den Schulabschluss schafften – eine Steigerung um über 20 Prozent.

Zwei Jahre später wurden weitere 240 iPads gekauft, sodass die Schule eine vollständige One-to-One-Umgebung einführen konnte. Aufgrund des Erfolgs des Programms weitete der Düsseldorfer Stadtrat das Programm auf 10 weitere Schulen im Bezirk aus, und heute nehmen über 80 Schulen an einem One-to-One iPad Programm teil.

„Seit der Einführung des iPad beobachten wir an der Schule eine deutliche Zunahme der Motivation und Mitarbeit der Schüler. Das Gerät ist sozusagen der greifbare Ausdruck der Investition, die die Gesellschaft in sie tätigt.“

Uwe Schorsch, Schulleiter

100 %

Abschlussquote





Lynn University

Boca Raton, Florida, USA

Seit der Einführung des iPad Programms an der Lynn University haben sich die Umfragen zur Studentenzufriedenheit Jahr für Jahr verbessert, was der Uni sogar Auszeichnungen des *U.S. News & World Report* einbrachte. Im Frühjahr 2015 belegte die Lynn University im Hochschul-Ranking des *U.S. News & World Report* den 21. Platz als innovativste Universität. Die Beurteilungskriterien dabei waren Innovationen in Bezug auf Lehrplan, Lehrkräfte und Studenten, Leben auf dem Campus, Technologie und Ausstattung. In der aktuellen Umfrage zur Studentenzufriedenheit:

- waren 72 Prozent der Studenten der Ansicht, dass Multi-Touch Bücher effektiver sind als traditionelle Bücher aus Papier (verglichen mit 65 im Jahr 2013).
- hatten 90 Prozent der Studenten das Gefühl, sich dank iPad besser mit Kommilitonen austauschen zu können (verglichen mit 79 im Jahr 2013).
- fühlten sich 96 Prozent der Studenten im Umgang mit dem iPad sicher.
- gaben 99 Prozent der Studenten an, dass das iPad zu ihrer Lernerfahrung beiträgt.
- waren 73 Prozent der Studenten der Ansicht, dass das iPad Programm ihre Entscheidung für die Lynn University beeinflusst hatte.

[Weitere Infos über die Lynn University sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

21. Platz

im *U.S. News & World Report* als
innovativste Universität



VUC Syd

Dänemark

Die VUC Syd, eine Einrichtung mit 8.000 Studenten im Alter von 16 bis 60 Jahren, führte 2010 ein One-to-One iPad Programm ein. Viele der Studenten kamen aus traditionellen Schulmodellen auf die VUC Syd und trafen hier auf eine Lernumgebung, die es ihnen ermöglichte, ihre individuellen Lernschwierigkeiten zu überwinden.

Das Bildungskonzept der VUC Syd stützt sich unter anderem auf den Glauben an die Wichtigkeit digitaler Kompetenzen und ihre entscheidende Rolle für den weiteren Erfolg der Studenten. Das One-to-One iPad Programm wurde als Mittel eingeführt, um Neugierde zu wecken, Selbstvertrauen zu stärken und die Motivation der Studenten zu steigern.

Nach einer sechsjährigen Implementierung stieg die Anzahl von Studenten, die nach dem Abschluss eine Hochschule besuchten, um 139 Prozent an, und die Anzahl von Neueinschreibungen übertraf den Landesdurchschnitt um 74 %.

„Die VUC Syd bietet mehr als nur eine Ausbildung – sie ist eine Gemeinschaft und ein Zuhause für alle unsere Studenten. Das iPad unterstützt diese spezielle Umgebung und hilft dabei, dem Lehrplan Leben einzuhauchen.“

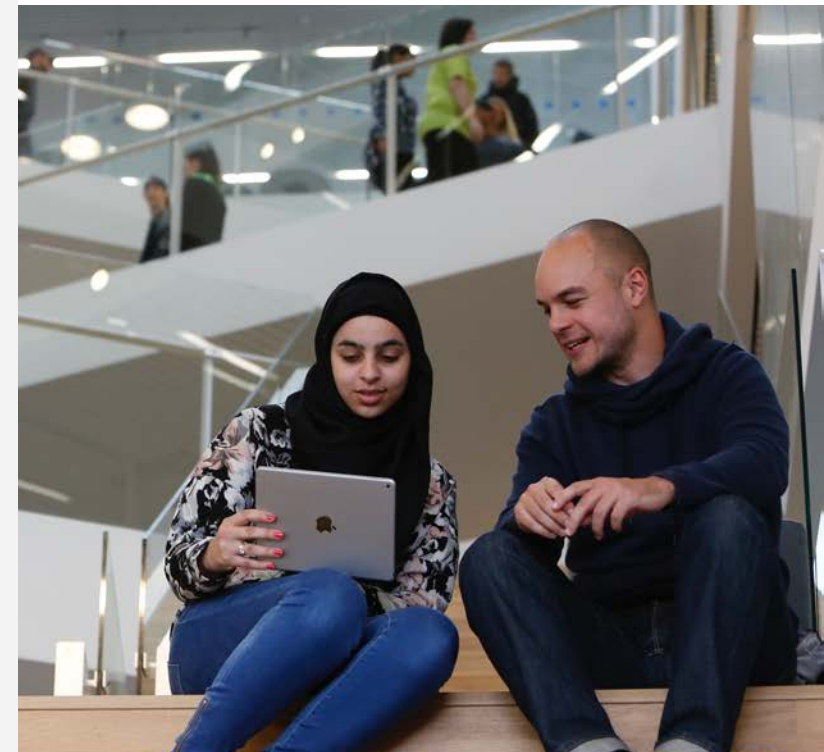
Vinnie Lerche Freudendal, Head of Development

74 %

mehr Neueinschreibungen von Studenten

139 %

höherer Anteil von Schülern, die nach dem Abschluss ein Hochschulstudium anstreben





Schulbezirk Encinitas Union

Encinitas, Kalifornien, USA

In den letzten zwei Jahren der One-to-One Implementierung des iPad Programms im Schulbezirk Encinitas machte sich eine höhere Anwesenheitsquote an allen neun Schulen bemerkbar. Diese Daten könnten auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen sein, jedoch besteht ein möglicher Grund (der auch von Umfrageergebnissen belegt wird) darin, dass die Schüler mehr Motivation zum Lernen und zur Teilnahme am Unterricht haben.

[Weitere Infos über den Schulbezirk Encinitas Union sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

96 %

Gesamt-Anwesenheitsquote



Cedar Valley Catholic Schools

Waterloo, Iowa, USA

Im Jahr 2012 wurde das One-to-One iPad Programm der Schule auf Basis einer klaren Vision von Erfolg, Motivation der Schüler und kontinuierlicher beruflicher Weiterbildung ins Leben gerufen. Das Ergebnis waren allmähliche Verbesserungen in verschiedenen Bereichen. Neben einer Anwesenheitsquote von 97 Prozent und einer Abschlussquote von 100 Prozent berichtet Cedar Valley, dass 70 Prozent der Schüler in allen Klassenstufen die landesweiten Durchschnittsergebnisse bei bundesstaatlichen Prüfungen übertrafen.

96 %

der Schüler geben an, dass sie mehr im Unterricht mitarbeiten



IUBH – Internationale Hochschule Bad Honnef Bonn

Bad Honnef, Deutschland

Im Jahr 2013 ermöglichte die Einführung des One-to-One iPad Programms den Studenten im Fernstudium an der IUBH, flexibler und eigenständiger ohne Abhängigkeit von ihrem Desktopcomputer oder Smartphone zu lernen.

2017, nach vier Jahren im One-to-One iPad Programm, hatte der iTunes U Kanal der IUBH 135.000 Abonnements und über 650.000 Downloads. Mittlerweile ist er zur zentralen Plattform geworden, anhand derer die IUBH ihre Lernmaterialien mit der Öffentlichkeit teilt.

Durch die Nutzung von iPad und iTunes U konnten die Studenten ihren Lernprozess an ihren persönlichen und universitären Alltag anpassen, was ihnen eine optimale Lernerfahrung ermöglichte. Die IUBH ist überzeugt, dass dies der wichtigste Grund für den erheblichen Anstieg der Einschreibungen von 500 Studenten im Jahr 2012 auf 5500 im Jahr 2017 ist.

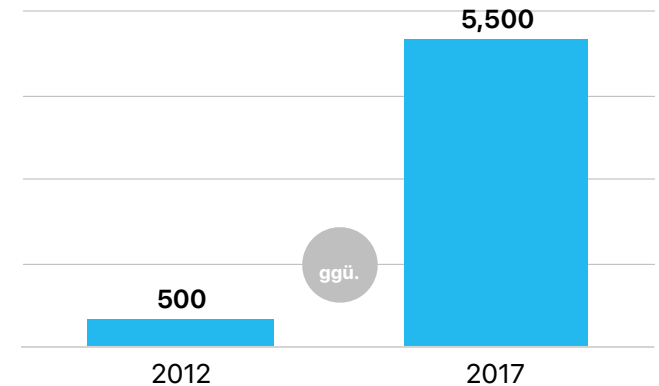


Kindai High School

Osaka, Japan

Die Kindai High School, eine Privatschule für die Klassen 10–12, führte ihr One-to-One iPad Programm im Jahr 2012 ein. Schulleitung und Lehrkräfte beobachteten, dass die Schüler engagierter mitarbeiteten, ihre Lernerfahrungen aktiv gestalteten und ihre Freude am Lernen zum Ausdruck brachten. Das Programm versetzte sie in die Lage, ihre Lernerfahrung selbst in die Hand zu nehmen, wodurch ein Zugehörigkeitsgefühl in der Schule entstand.

In den ersten zwei Jahren der Implementierung konnte ein stetiger Rückgang der Abbruchquote bei neuen Schülern im ersten Jahr verzeichnet werden. Im Jahr 2014 meldete die Kindai High School einen beeindruckenden Rückgang der Abbruchquote bei neuen Schülern von 84 Prozent – von 37 Schülern auf 16 Schüler im ersten Jahr.



Anzahl Studenten, die sich für Fernstudienprogramme der IUBH einschreiben

84 %

Rückgang der Abbruchquote von neuen Schülern im ersten Jahr



Bluffton-Harrison MSD

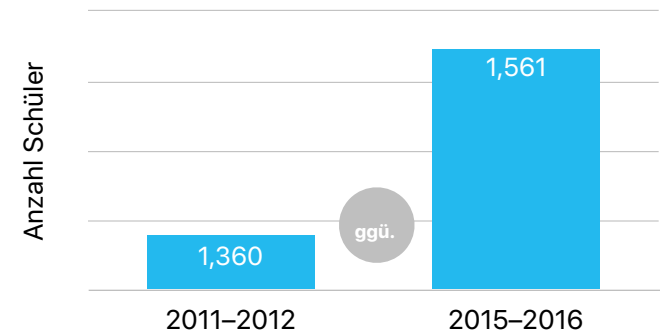
Bluffton, Indiana, USA

In den letzten fünf Jahren hat Bluffton eine One-to-One iPad Initiative in allen Klassen im Bezirk implementiert. Um den Motivationsschub der Schüler durch das iPad noch weiter zu steigern, erweiterte Bluffton die Initiative im Schuljahr 2015/2016, sodass alle Schüler ihre Geräte mit nach Hause nehmen konnten – zuvor war dies nur den Schülern der Klassen 5 bis 12 möglich gewesen. Bluffton berichtet, dass in diesem Jahr mehrere Faktoren – darunter die höhere Motivation durch das iPad – zu einem Anstieg der Anmeldungen im Schulbezirk um 15 % (200 Schüler) führte.



15 %

mehr Neuanmeldungen aufgrund vieler Faktoren, darunter höhere Motivation durch das iPad





Oberschule Gehrden

Gehrden, Deutschland

2011 wurde an der Oberschule Gehrden, einer öffentlichen weiterführenden Schule für die Klassen 5 bis 10, ein One-to-One iPad Programm implementiert und im Laufe von sechs Jahren auf alle Klassen ausgedehnt. Das iPad wurde zu einem wichtigen Tool im Lehr- und Lernprozess und half den Schülern dabei, im Unterricht aktiver mitzuarbeiten. Die Schule entwickelte einen digitalen MINT-Lehrplan, im Rahmen dessen sich die Schüler auf intuitive und individuelle Art und Weise mit realen Problemen auseinandersetzen und sie lösen konnten.

Durch den Einsatz des iPad im Unterricht konnte die Neugier der Schüler geweckt und ein tieferes Verständnis der Lehrplaninhalte gefördert werden. Aufgrund dieser Initiative konnte die Oberschule Gehrden zwischen 2014 und 2017 einen Anstieg der Neuanmeldungen um 116 Prozent verzeichnen. Außerdem führte sie dazu, dass die Schule 2017 als Apple Distinguished School anerkannt wurde.

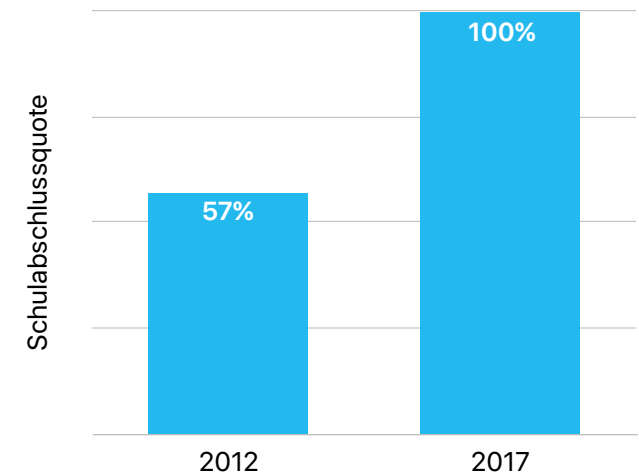
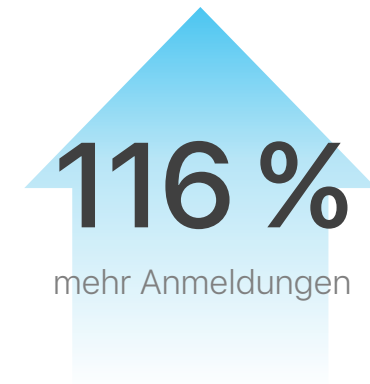


CFER de Bellechasse

Saint-Raphael, Quebec, Kanada

An der CFER de Bellechasse werden Schüler zwischen 15 und 18 Jahren unterrichtet, die Schwierigkeiten an herkömmlichen weiterführenden Schulen haben. Die Schule engagiert sich für den Einsatz von Technologie, die den Anforderungen der Schüler von heute entspricht. Das iPad ist ideal für die Schüler der CFER geeignet, die Schwierigkeiten in der Schule haben und das Lernen außerhalb eines herkömmlichen Klassenzimmers bevorzugen.

Im Zuge des One-to-One iPad Programms wurde an der CFER eine innovative Lernumgebung geschaffen, die den individuellen Anforderungen jedes einzelnen Schülers gerecht werden kann. So konnten im Jahr 2017 100 Prozent der Schüler ihren High-School-Abschluss machen – im Jahr 2012 waren es nur 57 Prozent.





Einaudi Chiodo

La Spezia, Italien

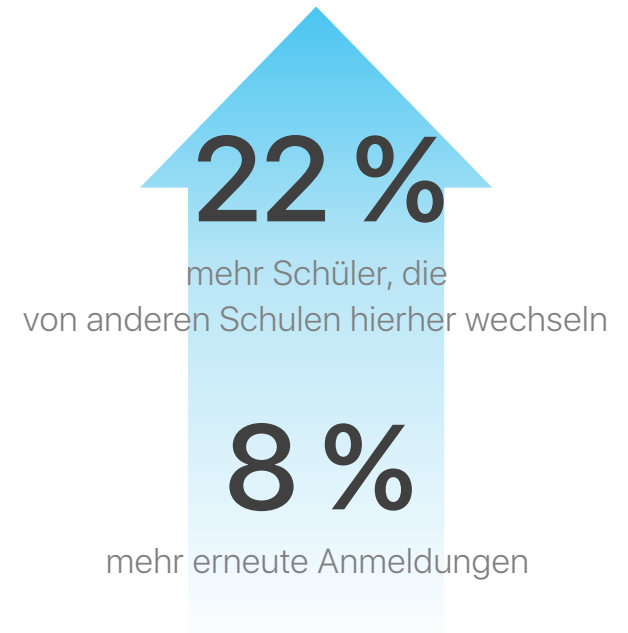
2011 wurde an der Einaudi Chiodo ein One-to-One iPad Programm implementiert, um dem Rückgang der Anmeldungen neuer und bestehender Schüler entgegenzuwirken. Dank iPad konnte die Kommunikation unter den Schülern verbessert und eine Lernerfahrung geschaffen werden, die die reale Welt in den Unterricht einbezieht.

Im Jahr 2014, drei Jahre nach der Implementierung, verzeichnete Einaudi eine Zunahme der Schülerzahl. Die Gründe dafür waren ein Anstieg der Neuanmeldungen bestehender Schüler um 8 Prozent, ein 22-prozentiger Anstieg der Anzahl von Schülern, die von anderen Schulen hierher wechselten, sowie ein Rückgang der Abgänge um 2 Prozent.

Die Schulleitung meldete eine Steigerung der Erfolgsquoten in Prüfungen um 6 Prozent, was ihrer Meinung nach ein Ergebnis der gesteigerten Motivation der Schüler durch die Nutzung des iPad war. Dies führte außerdem dazu, dass mehr Schüler nach dem Abschluss ein Hochschulstudium aufnahmen.

„Wir mussten sowohl unser Bildungsprogramm als auch die Leistungen der Schüler verbessern und waren überzeugt, dass das iPad und das Apple Ökosystem der richtige Weg waren, um Schüler an Bildung heranzuführen.“

Alessandro Gabelloni, iPad Projektleiter und Lehrer





Hilliard State School

Brisbane, Australien

Die Hilliard State School begann im Jahr 2011 mit der Einführung eines iPad Programms mit geteilter Nutzung, wobei nur eine kleine Gruppe von Lehrkräften einbezogen wurde. Die Implementierung war so erfolgreich, dass 2016 ein One-to-One iPad Programm folgte und das Programm auf die Schüler aller Klassen erweitert wurde – von der Vorschule bis zum 6. Schuljahr.

Die Ergebnisse aus zwei Befragungen an der Schule* zeigten, dass 90 Prozent der Schüler der Meinung waren, mit dem iPad eine bessere Lernumgebung zu haben. 100 Prozent der Eltern zeigten ebenfalls Vertrauen in die Lernerfahrung der Schüler beim Einsatz des iPad im Unterricht. Im Fach Mathematik beobachteten 82 Prozent der Eltern eine höhere Motivation.

*2014 School Opinion Survey und Research Project Survey

82 %

der Eltern bemerken eine
höhere Motivation der
Schüler in Mathematik

100 %

der Eltern haben einen guten
Eindruck von der Lernerfahrung
der Schüler

90 %

der Schüler geben an, eine
bessere Lernumgebung zu
haben



Marymount School of New York

New York, New York, USA

An der Marymount School bevorzugt man alternative Prüfungsmethoden, um die akademische Neugier, die Kreativität und die Leistung der Schüler zu messen. Im Sinne des „Maker Movement“ setzt die Marymount School auf Prozesse statt Produkte und ermutigt alle Schüler, zu experimentieren, spielerisch zu erkunden und innovativ zu sein. In den letzten Jahren konnte die Schule außerdem eine deutliche Zunahme der Anzahl von Schülern verzeichnen, die sich an Hochschulen und Universitäten im ganzen Land bewarben – und viele von ihnen wählten MINT-bezogene Hauptfächer.

[Weitere Infos über die Marymount School of New York sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

La Miranda

Barcelona, Spanien

„Wir möchten, dass diese Lernerfahrung unsere Schüler prägt und sie weiterbringt. Deswegen glauben wir, dass das iPad notwendig ist, um entscheidende digitale Kompetenzen für ihr weiteres Leben zu entwickeln.“

Dr. Anna Mary Sureda, Direktorin



100 %

der Marymount Schüler machen
ihren Abschluss rechtzeitig und gehen
auf eine Hochschule

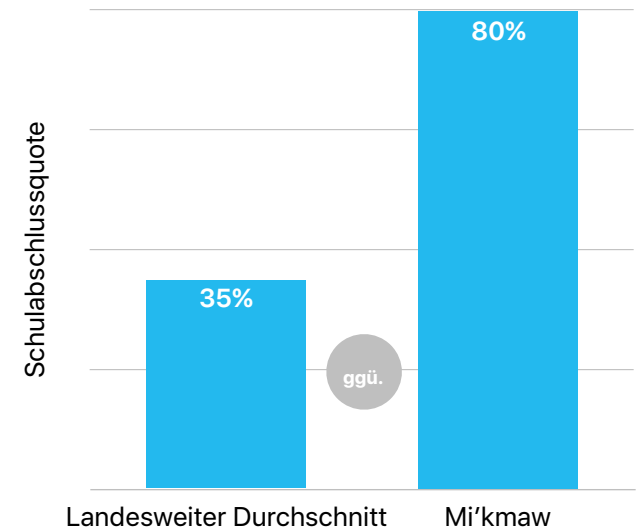


Mi'kmaw Kina'matnewey (Atlantic First Nations)

Nova Scotia, Kanada

„Mi'kmaw Kina'matnewey“ bedeutet „Lehren und Lernen“ in der Sprache der Mi'kmaw First Nation People. Aus 12 First Nations und 21 Schulen in Nova Scotia wurde Mi'kmaw Kina'matnewey 1997 kraft eines Gesetzes des kanadischen Parlaments gegründet, das den First Nation People die eigenständige Verwaltung des Bildungswesens ermöglichte. Die Implementierung des One-to-One iPad Programms begann im Jahr 2012 an drei Schulen; daraus wurden sieben, und schließlich wurde das iPad an fünfzehn Schulen im Rahmen von geteilten oder One-to-One-Modellen eingeführt.

Bei der Entwicklung von Inhalten ist an der Schule ein starker Fokus auf Sprache und Kultur erkennbar. Mehr als 20 Apps und eine wachsende Bibliothek aus eBooks Schulbüchern und iTunes U Kursen befinden sich zurzeit in Entwicklung. Die Schule erstellte ein Sprachbeurteilungs-Tool namens „Antle, der Elch“ – eine Marionette, die die Schüler interviewt und dann ihre Nase als Zeiger nutzt, um die Antworten auf dem iPad einzugeben. Im Jahr 2014, zwei Jahre nach der Implementierung, verhalfen die neuen Sprach-Apps und andere auf die lokale Kultur zugeschnittene Materialien zu einer Steigerung der Abschlussquoten in den Mi'kmaw Gemeinden auf 80 Prozent – im Vergleich dazu liegt der nationale Durchschnitt in Ureinwohner-Gemeinden bei 35 Prozent.





Ajman Academy

Ajman, Vereinigte Arabische Emirate

Die Ajman Academy öffnete ihre Pforten im Jahr 2012 mit einem One-to-One iPad Programm für alle Schüler.

Mit dem iPad machte der arabische Sprachunterricht mehr Spaß und motivierte die Schüler, ihre Fähigkeiten gemeinschaftlich zu entwickeln. Die Lernumgebung mit dem iPad als zentrales Lern-Tool war zugänglich und half allen Schülern dabei, ihre Denk- und Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.

Fünf Jahre nach der Implementierung meldete die Ajman Academy 2017 eine 600-prozentige Zunahme der Neuanmeldungen, von knapp unter 100 Schülern auf 840 Schüler. Die Schule ist überzeugt, dass dieses Ergebnis auf die Erfahrung der Schüler mit dem One-to-One iPad Programm zurückzuführen ist.



600 %

mehr Neuanmeldungen von Schülern

Effizientere Ressourcennutzung

Für Bezirke und Schulen ist es wichtiger denn je, ihre finanziellen Verpflichtungen im Zaum zu halten, um hervorragenden Unterricht mit einem begrenztem Budget anbieten zu können. Eine iPad Implementierung gibt Schulen die Möglichkeit, effizienter zu wirtschaften und Kosten einzusparen, zum Beispiel durch weniger Ausgaben für die Instandhaltung von Computerräumen, für Verbrauchsmaterialien und Lehrbücher, Hardware-Peripheriegeräte, Druckdienste usw.





String Theory Schools

Philadelphia, Pennsylvania, USA

Diese Schule hat ein Apple Ökosystem aufgebaut, um Innovation im gesamten Lehrprogramm zu fördern und die Führungsqualitäten der Schüler anzuregen; dies führte zu entscheidenden Veränderungen.

- Alle Schulbücher und der gesamte Bedarf an Verbrauchsmaterialien wurden durch iTunes U Inhalte ersetzt
- Der Lehrplan wurde gemeinsam in Echtzeit entwickelt und Inhalte auf iTunes U veröffentlicht



Emma K. Doub Elementary School

Hagerstown, Maryland, USA

An der Emma K. Doub School nutzt jeder Schüler im Laufe des Schultages neben Tools wie digitaler Fotografie und Greenscreen-Technologie ein iPad in einer One-to-One Umgebung. Das Ziel der Schule besteht darin, Kunst und Technologie in den Lehrplan zu integrieren und Schüler anzuregen, Herausforderungen anzunehmen, zusammenzuarbeiten und kreativ zu werden, um schulische Erfolge zu erzielen. Die Emma K. Doub School berichtete, dass durch die Einführung der One-to-One-Umgebung die Papierkosten reduziert werden konnten.

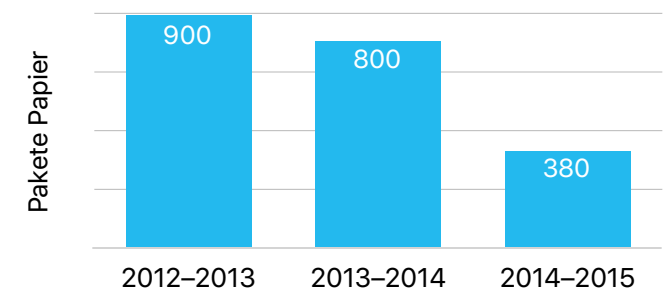
[Weitere Infos über die Emma K. Doub Elementary School sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

100.000 USD

Einsparung an jährlichen Schulbuchkosten durch iTunes U für Inhalte und von Lehrkräften erstellte Kurse und Lehrpläne

58 %

Rückgang der Papierkosten über zwei Jahre





ESSA Academy – Bolton

Bolton, Großbritannien

Die Vision der Essa Academy fußte auf dem Wunsch, eine erstklassige Bildungsumgebung aufzubauen, die ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit und Gemeinschaft hervorrufen sollte. Das One-to-One iPad Programm und der Zugang zu umfassenden Lernmaterialien ermöglichten in Verbindung mit der Fähigkeit der Lehrkräfte, wertvolles Feedback zu geben, einen personalisierten Lernansatz.

Nur zwei Jahre nach der Implementierung begannen die Schüler, ihre eigenen digitalen Schulbücher zu erstellen. Dies führte zu einem Rückgang der Fotokopierkosten um 70 % und einer Verringerung der Anzahl benötigter Fotokopierer von neun auf drei. Was jedoch noch wichtiger war: Die Schüler konnten tiefer in die Unterrichtsmaterie gehen und ihre Lernerfahrung über den Unterricht hinaus ausdehnen.



Cathedral Catholic High School

San Diego, Kalifornien, USA

Seit der schulweiten Implementierung des iPad Programms konnte die Schulgemeinschaft der Cathedral Catholic 38.000 US-Dollar einsparen, indem elektronische Arbeitsmaterialien und Handbücher für die Nutzung auf dem iPad erstellt wurden. Eltern und Lehrkräfte berichten ebenfalls von Einsparungen nach dem Wechsel auf das iPad.

[Weitere Infos über die Cathedral Catholic High School sind im Multi-Touch Buch zu finden >](#)

38.000 USD

an Einsparungen durch Erstellung von elektronischen Lernmaterialien für die Nutzung auf dem iPad



Søndervangskolen

Aarhus, Dänemark

Die Schulleitung der Søndervangskolen schuf eine Kultur der kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung, um Lehrkräfte in die Lage zu versetzen, Verbesserungen ihrer Schüler aufzuzeigen und Tools zu nutzen, um ihre Fortschritte zu verfolgen. So entstand eine Schulumgebung, in der alle Schüler die Möglichkeit haben, akademische Erfolge zu erzielen.

Das One-to-One iPad Programm hatte außerdem erhebliche Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Søndervangskolen und half der Einrichtung dabei, über 50 Prozent an Kosten für den Druck von Unterrichtsmaterialien einzusparen.

Über

50 %

geringere Druckkosten im Laufe eines Jahres



1. Die Daten in diesem Dokument wurden von den Bildungseinrichtungen selbst bereitgestellt. Apple war nicht an der Erhebung oder Analyse der gemeldeten Daten beteiligt und hat keine Kenntnis über die verwendeten Methoden. Dieses Dokument zeigt Ergebnisse oder Trends auf, die von Bildungseinrichtungen beobachtet wurden, in denen Apple Produkte eingesetzt werden. Außerdem enthält es Studien, die die positiven Auswirkungen des iPad auf den Unterricht verdeutlichen.
2. Conceptualizing astronomical scale, *Computers and Education*, Januar 2014
3. Vor dem Kauf oder Download prüfen Sie bitte die Geschäftsbedingungen, Gewährleistungen, Richtlinien und Verfahren von Apps anderer Anbieter dahingehend, ob deren Umgang mit Informationen den Anforderungen Ihrer Organisation entspricht, insbesondere im Zusammenhang mit Daten von Kindern.

© 2017 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Apple, das Apple Logo, AirPlay, Apple TV, GarageBand, iBooks, iMovie, iPad, iTunes und iTunes U sowie Keynote sind Marken von Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. Multi-Touch ist eine Marke der Apple Inc. Andere hier genannte Produkt- und Herstellernamen sind möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Juni 2017